

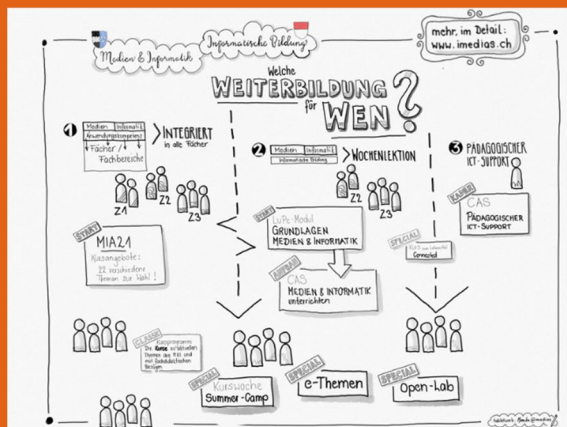


# Medien und Informatik unterrichten – Wie wir uns weiterbilden wollen

## ANFORDERUNGEN

Funktion/Aufgaben	Ausbildung Standard
<b>Koordination ICT - Pädagogik</b> • Siehe Pflichtenheft	CAS «Pädagogischer ICT-Support» oder CAS «Medien und Informatik unterrichten», FHNW und Ausbildung als Schulleiter
<b>Pädagogische ICT-Beratung (PICT)</b> • Siehe Pflichtenheft	CAS «Pädagogischer Support» oder CAS «Medien und Informatik unterrichten» oder LUPE Module besucht oder M/I Kompetenzen aus der PH oder überdurchschnittliche IT-Kenntnisse gute Vernetzung in den Stufen
<b>Unterricht «Medien und Informatik» gem. Lehrplan (1 WL 5./6./7./9. KL)</b>	CAS «Medien und Informatik unterrichten» oder LUPE-Kurs «Medien und Informatik» FHNW – 3 Module (ca. 6 Halbtage) oder Modul «Medien und Informatik» an der PH im Rahmen der Ausbildung belegt oder Sur.dossier: Medien- und Informatikkompetenz in anderen Berufsfeldern erworben mit der Fähigkeit, diese stufengemäss und didaktisch angepasst weiterzugeben
<b>ICT im Fachunterricht (KIGA bis 9. KL)</b>	1) Analyse der vorhandenen Standards aufgrund einer Selbstevaluation 2) Ermittlung der Weiterbildungsbedürfnisse durch die SL 3) Jede Lp hat bis 2024 das Grundmodul besucht 4) Jede Lp hat bis 2024 ein individuell angepasstes Zusatzmodul besucht (Basis: Selbstevaluation)

## ANGEBOTE DER FHNW



## PLANUNG

### pädagogische ICT-Beratung (PICT)

Ziel: Jedes Schuleinheit hat ab Schuljahr 2022/23 eine pädagogische ICT-Beratung. Ab dem Sommer 2025 kann diese Person die notwendige Qualifikation vorweisen.

### Massnahmen

Schulhausleitungen rekrutieren eine geeignete Person und planen die allfällig notwendige Weiterbildung

### Controlling

Schulhausleitungen belegen ihren Stand quartalsweise z.Hd. Leitung Schule und Koordination ICT- Pädagogik

### Unterricht "Medien und Informatik"

Ziel: Jede Lehrperson kann bis im Sommer 2025 die notwendige Qualifikation zum Erteilen des Faches "Medien und Informatik" vorweisen.

### Massnahmen

Die Schulhausleitungen definieren in einem MAG den allfälligen Weiterbildungsbedarf, welcher durch die LP anschliessend umgesetzt wird.

### Controlling

Die Schulhausleitung führt eine interne Liste mit den vorhandenen Qualifikationen der LP ihres Teams.

### ICT im Fachunterricht

Ziel: Jede Lehrperson kann die vom Lehrplan 21 verlangten Kompetenzen im Bereich Medien und Informatik vermitteln.

### Massnahmen

Die Schulhausleitungen definieren in einem MAG den allfälligen Weiterbildungsbedarf, welcher durch die LP anschliessend umgesetzt wird.

### Controlling

Die Schulhausleitung führt eine interne Liste mit den vorhandenen Qualifikationen der LP ihres Teams und beurteilt die Unterrichtsqualität anhand definierten Indikatoren.



## Erläuterungen

ANFORDERUNGEN	Pädagogische ICT-Beratung	Unterricht "Medien und Informatik"	ICT im Fachunterricht
<p>Im pädagogischen ICT-Konzept wurden die Ausbildungs-Standards für die verschiedenen Funktionen im Bereich "Medien und Informatik" definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination ICT- Pädagogik</li> <li>• Pädagogische ICT- Beratung (PICT)</li> <li>• Unterricht des Faches "Medien und Informatik"</li> <li>• ICT im Fachunterricht (betrifft alle Lehrpersonen)</li> </ul>	<p>Die pädagogische ICT- Beratung spielt eine zentrale Rolle als Multiplikator einer erfolgreichen Integration von "Medien und Informatik" im Schulalltag. Er bietet einen niederschweligen pädagogischen Support für die Lehrpersonen an.</p> <p>Das Pensum dieser Person richtet sich nach der Grösse der Schuleinheit und wird aus dem KSAB- Pensum der Schule bezogen.</p>	<p>In der Stundentafel der 5. und 6. Klasse der Primar und der 7. und 9. Klasse der Oberstufe steht je eine Lektion "Medien und Informatik" zur Verfügung. Die Schulleitung vor Ort stellt durch ihre Stellenplanung sicher, dass qualifiziertes Personal für dieses Fach (wie auch für alle anderen Fächer) vorhanden ist.</p>	<p>Medien und Informatik sowie die im Neuen Aargauer Lehrplan vorgegebenen Anwendungskompetenzen haben somit einen Einfluss auf alle Fächer der Stundentafel. Mittels Unterrichtsbesuchen kann die Schulleitung vor Ort feststellen, ob dies auch umgesetzt wird. Indikatoren dazu sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die schulinternen Vereinbarungen zu Medien und Informatik gemäss Pädagogischen ICT-Konzept Kap. 4 und Kap. 7 werden eingehalten. (fachlich)</li> <li>• Die vereinbarten Lehrmittel und Plattformen gemäss Pädagogischem ICT-Konzept Kap. 4 werden im Unterricht konsequent eingesetzt. (fachlich)</li> <li>• Die Lehrpersonen leiten die Schülerinnen und Schüler an, ihren Umgang mit Medien und Informatik in der Schule und Freizeit zu reflektieren. (überfachlich)</li> <li>• Digitale Technologien werden mit einer gezielt gestalteten didaktischen Funktion eingesetzt. (Unterricht)</li> <li>• Digitale Technologien werden für unterschiedliche Lehr- und Lernarrangements eingesetzt: für Projektarbeiten in Gruppen, für selbstgesteuertes Lernen in Alleinarbeit, in kreativen Prozessen und in eher lehrer-gesteuerten Unterrichtsarrangements. (Unterricht)</li> </ul>
<p><b>ANGEBOTE</b></p>			
<p>Die FHNW als Aus-und Weiterbildungsorganisation der Aargauer Schulen hat auf die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplanes mit der Anpassung ihres Kursprogrammes im Bereich "Medien und Informatik" reagiert. Für die verschiedenen Anspruchsgruppen wurden entsprechende Lehrgänge konzipiert. Der Kanton Aargau finanziert die Lehrgänge zwischen 50 und 100%. Die restlichen Kosten (v.a. CAS Pädagogischer ICT-Support) sollen aus dem Weiterbildungsbudget finanziert werden.</p>			